

# Gestatten, wir sind die Bremer Mohrenköpfe – und heißen alle Arnold Mayer



„Mmh, der schmeckt...“ Arnold, der wahre Mayer Junior. Er nimmt den Qualitätstest für sein Leben gern selbst wahr...



Drei Generationen – ein Name: Großvater Arnold Mayer, Sohn Arnold und Enkel Arnold. Sie produzieren die leckersten Mohrenköpfe in ganz Deutschland. Fotos: Beckstein

Von **ASTRID SIEVERT**  
Welcher Bremer Butler kennt sie nicht: Mohrenköpfe von „Mayer Junior“.

Auf dem Tresen beim Bäcker. Generationen von Bremern stellen sich auf die Zehenspitzen, um wenigstens einen Blick auf die leckere Pyramide zu werfen. Bis Müttern einen kaufte. Das geht seit 80 Jahren so.

Und genauso lange sorgt eine Bremer Familie für Nachschub. Die Mayers in der Rablinglehuser Landstraße. Sie produzieren ihre Negerküsse bereits in vierter Generation, halten auch sonst viel von Tradition: Zwischen den Förderbändern stehen Arnold (63), Arnold (35) und Arnold Mayer (10).

In der Halle wird gerührt, gespritzt und überzogen. Dabei helfen die Ehefrauen Anneliese (61) und Petra Mayer (36). Bis die Mohrenköpfe genauso schmecken, wie es die Bremer erwarten. Locker, mild, schokoladig. Nicht so klebrig und süß wie die Namensvettern in den Supermarkt-Regalen.

**Wie machen die Mayers das bloß?** „Wird nicht verraten“, schmunzelt der Senior, „Familien-Geheimrezept.“ Kein Geheimnis: Unter der Schokohülle sind 35 Gramm Genuss aus Eiweiß und Zucker. Aber: **Mohrenköpfe haben nicht mehr Kalorien als eine Scheibe Knäckebrot.** Sie schmecken nur besser...